

Unternehmenskommunikation
Höherweg 100
40233 Düsseldorf

Telefon (0211) 821-8811
Telefax (0211) 821-3005
E-Mail: unternehmenskommunikation@swd-ag.de

Stadtwerke Düsseldorf AG wachsen weiter im Wettbewerb Solides Ergebnis für 2008

(Düsseldorf - 20. Mai 2009) „Mit dem Geschäftsjahr 2008 sind wir zufrieden, wir behaupten uns weiterhin gut im Wettbewerb“, resümiert Markus F. Schmidt, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Düsseldorf AG. Begünstigt durch einen Steuereffekt erreichte der Jahresüberschuss 66 Millionen Euro. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sank im gleichen Zeitraum belastet durch Sondereffekte wie beispielsweise Rückstellungen um 4,3 Mio. Euro. „In einem schwierigen Marktumfeld mit stark schwankenden Energiepreisen und hohem Wettbewerbsdruck haben sich unsere Kostensenkungsmaßnahmen und die erfolgreiche Vertriebsarbeit positiv ausgewirkt“, so Schmidt. Er sieht deshalb die Stadtwerke Düsseldorf gut gerüstet, trotz aktueller Wirtschaftskrise für das Geschäftsjahr 2009 ein angemessenes Ergebnis zu erreichen. An dem Ziel, im Energiemarkt weiter zu wachsen, hält das Unternehmen fest: „Durch den Erwerb der Beteiligungen von je 49,9 Prozent an den Stadtwerken Hilden und der Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung (MEGA) haben wir unsere Strategie gut umsetzen können. Zudem ist uns ein erfolgreicher Start beim Erdgasverkauf in der Region gelungen. Wir gehören damit zu den ersten Stadtwerken in Deutschland, die außerhalb des angestammten Versorgungsgebietes Erdgaskunden gewinnen.“

Als Grundlage für kontinuierliches Wachstum sieht der Vorstandsvorsitzende „konsequente Kundenorientierung“ und den Ausbau von Kooperationen und Partnerschaften: „Wir setzen auf professionellen Service, umfassende Angebote und freundliche Mitarbeiter. Dass wir dabei auf einem guten Weg sind, hat uns der TÜV Saarland erst kürzlich wieder attestiert. Wir sehen uns gut gerüstet, um im zunehmenden Wettbewerb im Strom- und Gasmarkt mit seiner hohen Preistransparenz und einfachen Wechselprozessen weiterhin erfolgreich zu sein“. Als Plattform für Kooperationsprojekte mit anderen Stadtwerken hat der Düsseldorfer Versorger das „Stadtwerke-Forum NRW“ initiiert, das laut Schmidt „sehr positiv aufgenommen wurde“.

1/2

2/2

Von besonderer Bedeutung war 2008 für die Stadtwerke Düsseldorf der Gewinn der Ausschreibung für den Betriebsführungsvertrag der öffentlichen Beleuchtung in Düsseldorf. „Der Auftrag bedeutet Planungssicherheit und den Erhalt von Arbeitsplätzen

für die nächsten zehn Jahre.“ Im Herbst 2008 hatten sich die Stadtwerke Düsseldorf gegen starke nationale und internationale Konkurrenz durchgesetzt. Zuvor waren sie bereits bei der Ausschreibung für die Betriebsführung der öffentlichen Beleuchtung in der Nachbargemeinde Erkrath für die nächsten fünf Jahre erfolgreich.

Positiv gestaltete sich die Überprüfung des Strom- und Gasnetzes in Düsseldorf durch die Bundesnetzagentur. Sie bescheinigte 2008 eine „hervorragende Effizienz im Betrieb“. Weitere Belastungen durch die Anreizregulierung sind dadurch laut Schmidt für das Unternehmen „kalkulierbar“.

Das vergangene Jahr war für die Stadtwerke Düsseldorf auch geprägt durch die Diskussion um einen Kraftwerksneubau am Standort Lausward. Das politische Votum in Düsseldorf sowie drastisch geänderte Rahmenbedingungen durch die Finanz- und Wirtschaftskrise machen eine Neubewertung notwendig: „Derzeit prüfen wir verschiedene Varianten, um die Interessen unseres Unternehmens, unserer Anteilseigner, der Kunden sowie der Düsseldorfer Bürger zu integrieren“, erläutert Schmidt. Er rechnet damit, bis Ende des Jahres erste Ergebnisse vorstellen zu können.

Für die nächsten Jahre geht Schmidt von einem negativen Einfluss durch die aktuelle Krise aus: „Die angespannte Konjunktur belastet die Ergebnislage in unserem Kernsegment Energie. Wir werden alles daran setzen, durch weitere Kosteneinsparungen und kontinuierliches Wachstum die kommenden Jahre positiv zu gestalten. Wir setzen dabei auch auf innovative Produkte für Privat-, Gewerbe- und Industriekunden wie zum Beispiel den ‚intelligenten Stromzähler‘.“

Absatzentwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche 2008:

Der Stromabsatz verzeichnet gegenüber 2007 eine Steigerung von 5 Prozent auf 6,5 Mrd. Kilowattstunden (kWh). Einem Minus in der Fernwärmeversorgung von 6 % auf 1,5 Mrd. kWh steht ein um 10 % auf 5,5 Mrd. kWh gestiegener Erdgasverkauf gegenüber. Der Wasserabsatz blieb konstant bei 50 Mio. Kubikmeter. Die Erlöse der Müllverbrennungsanlage lagen mit 465 Mio. Tonnen verbrannten Abfalls um 1 % über dem Vorjahreswert.